

Presse-Info

Bearbeiter: Herr Wilke

Telefon: (+49 30) 387 10 931

Fax: (+49 30) 387 10 939

E-Mail: pressestelle@berliner-feuerwehr.de

Datum: 13. Juli 2005

Freiwillige sind wertvolle Unterstützung

- **Stellungnahme zu Pressemitteilung der GdP**
- **Berufsfeuerwehr wird von Freiwilligen maßgeblich unterstützt**
- **Brand im Reifenlager bestätigt Leistungsfähigkeit**

Die Berliner Feuerwehr nimmt Stellung zu einer Pressemeldung der Gewerkschaft der Polizei (GdP) vom heutigen Tage. Darin wird behauptet, die öffentliche Aussage des Landesbranddirektors Albrecht Broemme, im Krisenfall könne in Berlin die Zahl der knapp 600 im Dienst befindlichen Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr in wenigen Minuten um ca. 300 Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr ergänzt werden, sei nicht zutreffend.

Hierzu ist festzustellen:

- In Berlin engagieren sich 1.500 Bürgerinnen und Bürger in der Freiwilligen Feuerwehr. Davon sind rund 900 ehrenamtliche Kräfte in Freiwilligen Feuerwehren (FF) des sogenannten Typs A Mitglied. Diese FF sind in der Lage, innerhalb von 5 Minuten zu Einsätzen auszurücken. Dies wird jeden Tag bei einer Vielzahl von Einsätzen unter Beweis gestellt. Weitere 600 Freiwillige Feuerwehrleute sind Angehörige von FF des Typs B, welche vorwiegend in der Innenstadt angesiedelt sind. Diese sind in der Lage ihre Einsatzbereitschaft innerhalb von 30 Minuten herzustellen.

www.berliner-feuerwehr.de

- Die Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr wurde erst jüngst beim Brand eines Reifenlagers in Schmöckwitz am 30. April unter Beweis gestellt. Hier waren 280 ehrenamtliche Feuerwehr-Kräfte aus Berlin im Einsatz, während die Innenstadtwatchen aufgrund der besonderen Einsatzlage in der Walpurgisnacht von weiteren freiwilligen Kräften verstärkt wurden.
- Jährlich leisten die Freiwilligen Feuerwehren in Berlin 15.000 Einsätze und sind damit eine unverzichtbare Unterstützung der Berufsfeuerwehr.

Landesbranddirektor Albrecht Broemme: **„So ein Einsatz wie in London in der letzten Woche, wäre für uns zweifellos ebenfalls eine große Herausforderung. Zu wissen, dass ich mich in einem solchen Fall auch auf die Unterstützung unserer ehrenamtlichen Kräfte verlassen kann, lässt mich jedoch ruhiger schlafen.“**

In London gibt es keine Freiwillige Feuerwehr.